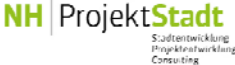




Integrierte energetische Quartierssanierung im Werra-Meißner-Kreis

Armin Ratz, KEEA



Überblick

- Ziele
- Projektverständnis
- Vorgehensweise
- Interkommunale Zusammenarbeit
- Projektansätze in den beteiligten Kommunen
- Ausblick



Pixelio.de Markus Jürgens

Ziele :

- Energie einsparen
- Lokale Ressourcen besser nutzen und erschließen (Erneuerbare Energie, engagierte Menschen, vorhandene Organisationen)
- Quartiere altersgerecht und lebenswert gestalten (Selbstständig Leben im Alter)
- Konkrete Wege zum Handeln aufzeigen und Projekte entwickeln
- Umsetzung der Projekte begleiten und fördern (Sanierungsmanagement)
- Regionale Wertschöpfung erhöhen



Foto: KEEA



Foto: KEEA

Die Basis unserer Arbeit

- **Die Menschen müssen in Ihrer Lebenswirklichkeit abgeholt werden. Dabei sind Energie und Wohnen im Alter sind eng miteinander verwoben.
Es geht um Zukunftsthemen, Perspektiven und die Aktivierung und Nutzung der eigenen Ressourcen.**

Die Basis unserer Arbeit

- **Die technischen Möglichkeiten für Energieeffizienz, Klimaschutz und zur Verbesserung der Wohnsituation im Alter sind vorhanden. Zusammen mit verfügbaren Fördermitteln müssen diese Informationen in einem Werkzeugkasten zusammengestellt und zielgenau eingesetzt werden.**



Fotolia.de Thomas Soellner

Einführung, Projektverständnis

Die Basis unserer Arbeit

- **Das Rad muss nicht neu erfunden werden - vorhandene Ressourcen in der Region nutzen, Akteure und Wissen miteinander verknüpfen ist wichtig, um schneller voran zu kommen.**
- **Interkommunale Aktivitäten stärken die einzelnen Quartiere und wirken als Motor für die Umsetzung**



Fotolia.de Thomas Soellner

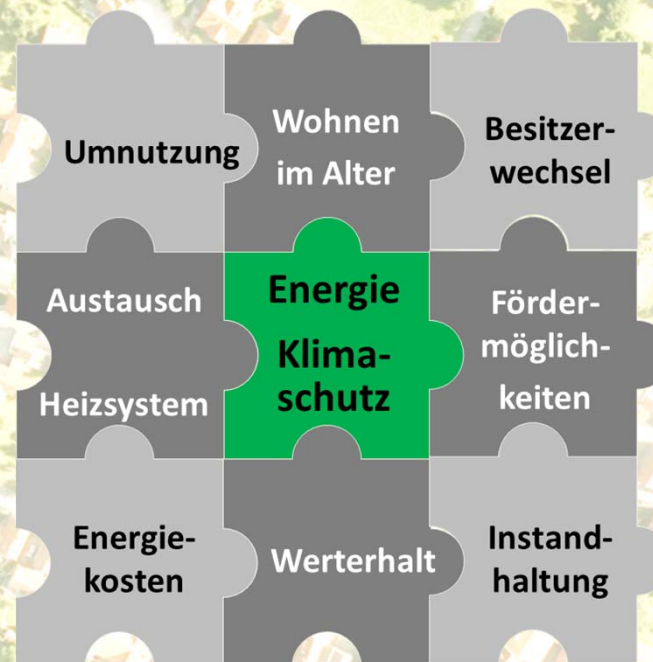


Fotolia.de ammitmedia

Einführung, Projektverständnis

Basis unserer Arbeit

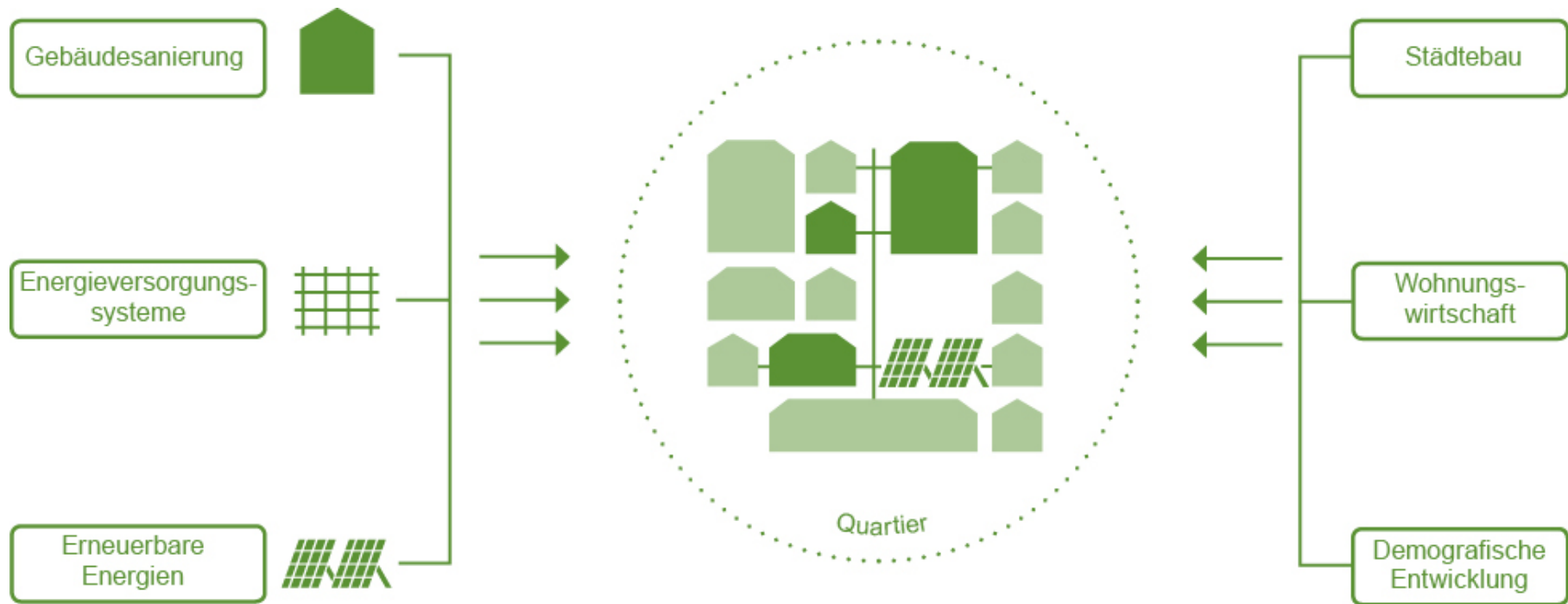
- **Energie, Klimaschutz ist selten das erste Motiv zum Handeln. Daher muss dieses Thema mit allen Handlungsfeldern verknüpft werden, um Zugänge für energetische Maßnahmen zu schaffen.**



Fördermöglichkeit: KfW-Programm 432

Energetische Stadtsanierung

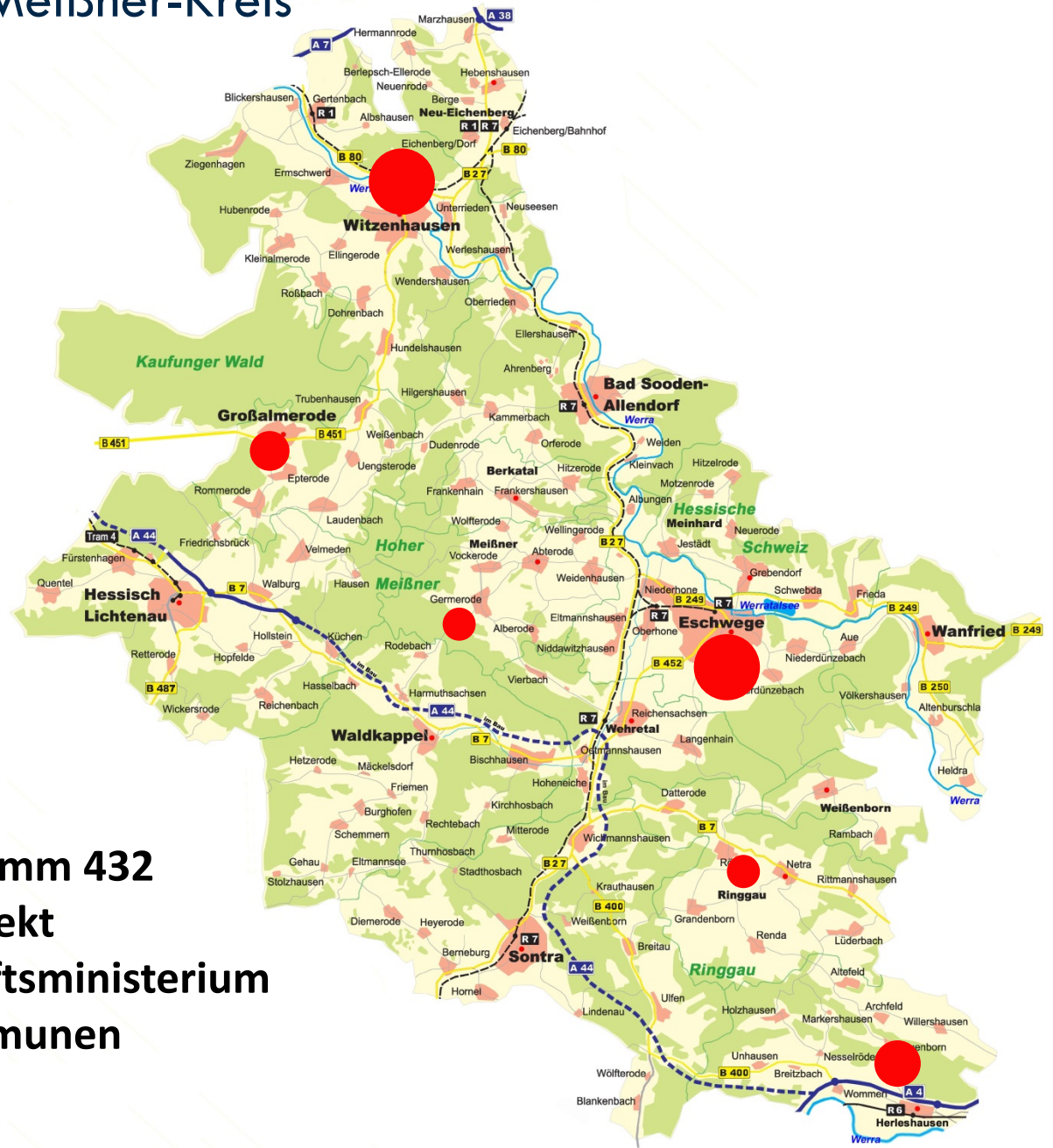
Auch für Dörfer geeignet



www.kfw.de/432

Modellprojekt Werra-Meißner-Kreis

Die beteiligten Städte und Gemeinden



Finanzierung:
65% Zuschuss KfW Programm 432
30% Zuschuss Modellprojekt
Hessisches Wirtschaftsministerium
5% Eigenmittel der Kommunen



Modellprojekt Werra-Meißner-Kreis – Projektverantwortliche

Auftraggeber



Werra-Meißner-Kreis
www.werra-meissner-kreis.de

Projektsteuerung



Werratal Energie- und Umweltgesellschaft mbH
www.wege-werra-meissner.de

Projektbearbeiter



www.kea.de



www.nh-projektstadt.de



www.seeger-engineering.de

Projektgebiete



Eschwege



Großalmerode



Herleshausen



Meißner-
Germerode



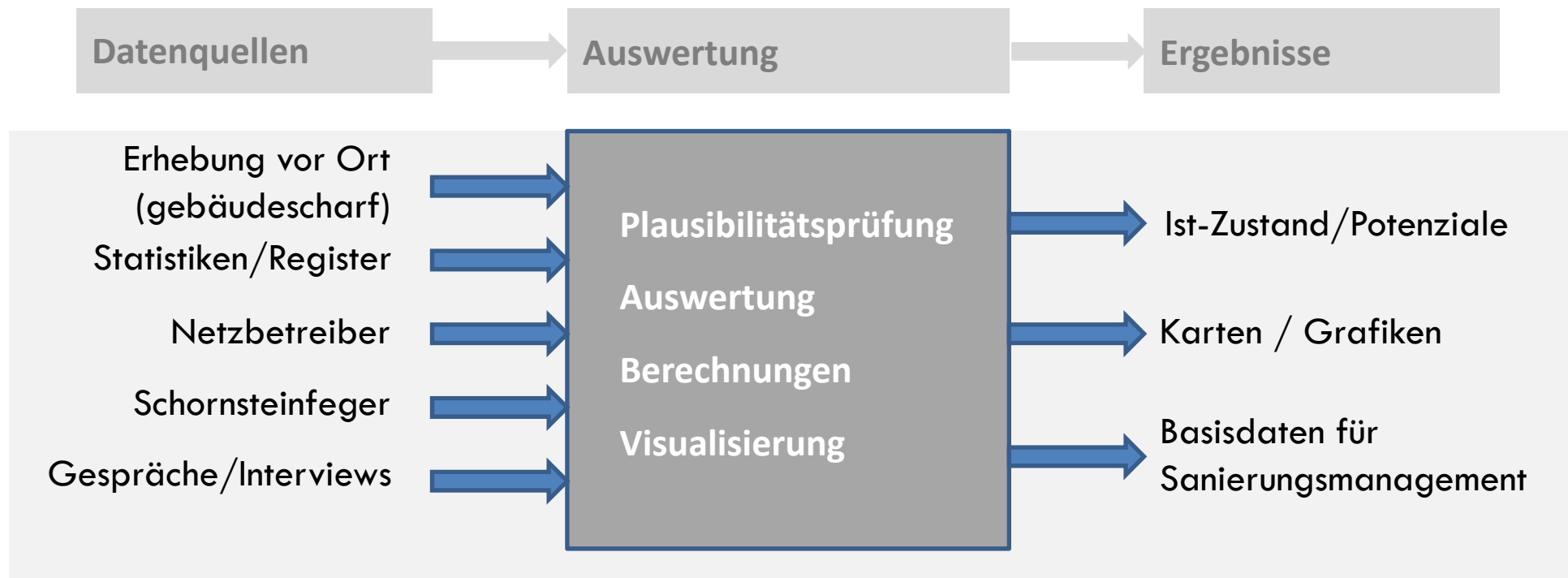
Ringgau-
Netra



Witzenhausen



Datenerhebung und -verarbeitung



Erfahrungen:

- Gespräche mit Schornsteinfegerinnung schwierig; Bisher ist es nicht gelungen, Daten zu bekommen
- Netzversorger waren sehr kooperativ; Datenschutz ist zu beachten.
- Menschen im Quartier sind sehr vorsichtig, wenn ihre Gebäude genau betrachtet und ggfls. fotografiert werden, auch wenn die Begehung angekündigt ist. Offenes Auftreten mit Ausweis und Warnwesten hat sich bewährt.

Interkommunale Zusammenarbeit / überregionale Vernetzung

Großes Interesse der lokalen Presse

Wärmeversorgung in Netra im Fokus

„Integrierte energetische Quartiersanierung“ im Werra-Meißner-Kreis – Donnerstag, 3. März ab 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus

Die Wärmeversorgung in Netra ist eines der zentralen Themen bei der Quartiersanierung. Am Donnerstag, 3. März ab 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, wird über die Wärmeversorgung im Werra-Meißner-Kreis diskutiert. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Werra-Meißner-Kreis informiert. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Werra-Meißner-Kreis informiert. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Werra-Meißner-Kreis informiert.

Germerode energieeffizienter gestalten
Bürgerdialog zur „Integrierten energetischen Quartiersanierung“ im Werra-Meißner-Kreis – Dienstag, 1. März ab 19 Uhr im DGH

Das Modellprojekt „Integrierte energetische Quartiersanierung“ im Werra-Meißner-Kreis hat sich nicht nur den energetischen Aspekten bei der Quartiersanierung verschrieben, sondern auch der sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Aspekte. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Werra-Meißner-Kreis informiert. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Werra-Meißner-Kreis informiert.

Modellprojekt: Bürgerdialog in Eschwege
„Integrierte energetische Quartiersanierung“ im Werra-Meißner-Kreis – Dienstag, 1. März ab 19.30 Uhr im Ev. Gemeindeforum

Das Modellprojekt „Integrierte energetische Quartiersanierung“ im Werra-Meißner-Kreis hat sich nicht nur den energetischen Aspekten bei der Quartiersanierung verschrieben, sondern auch der sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Aspekte. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Werra-Meißner-Kreis informiert. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Werra-Meißner-Kreis informiert.

Herleshausen energieeffizienter gestalten
Bürgerdialog zur „Integrierten energetischen Quartiersanierung“ – Donnerstag, 3. März ab 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle

Das Modellprojekt „Integrierte energetische Quartiersanierung“ im Werra-Meißner-Kreis hat sich nicht nur den energetischen Aspekten bei der Quartiersanierung verschrieben, sondern auch der sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Aspekte. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Werra-Meißner-Kreis informiert. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Werra-Meißner-Kreis informiert.

Großalmerode lebenswerter gestalten
Bürgerdialog zur „Integrierten energetischen Quartiersanierung“ – Mittwoch, 2. März ab 19 Uhr im großen Rathausaal

Das Modellprojekt „Integrierte energetische Quartiersanierung“ im Werra-Meißner-Kreis hat sich nicht nur den energetischen Aspekten bei der Quartiersanierung verschrieben, sondern auch der sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Aspekte. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Werra-Meißner-Kreis informiert. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Werra-Meißner-Kreis informiert.

Stadtkern als Wohnort stärken und sichern
Bürgerdialog in Witzhenhausen zur „Integrierten energetischen Quartiersanierung“ – Mittwoch, 2. März ab 19.30 Uhr im Rathausaal

Mit dem Projekt „Integrierte energetische Quartiersanierung“ im Werra-Meißner-Kreis wird der Stadtkern als Wohnort gestärkt und gesichert. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Werra-Meißner-Kreis informiert. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Werra-Meißner-Kreis informiert.

Werra-Meißner-Kreis
Die Wärmeversorgung im Werra-Meißner-Kreis ist ein zentrales Thema bei der Quartiersanierung. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Werra-Meißner-Kreis informiert. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Werra-Meißner-Kreis informiert.

Germerode
Die Wärmeversorgung im Germerode ist ein zentrales Thema bei der Quartiersanierung. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Germerode informiert. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Germerode informiert.

Eschwege
Die Wärmeversorgung im Eschwege ist ein zentrales Thema bei der Quartiersanierung. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Eschwege informiert. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Eschwege informiert.

Herleshausen
Die Wärmeversorgung im Herleshausen ist ein zentrales Thema bei der Quartiersanierung. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Herleshausen informiert. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Herleshausen informiert.

Großalmerode
Die Wärmeversorgung im Großalmerode ist ein zentrales Thema bei der Quartiersanierung. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Großalmerode informiert. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Großalmerode informiert.

Witzhenhausen
Die Wärmeversorgung im Witzhenhausen ist ein zentrales Thema bei der Quartiersanierung. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Witzhenhausen informiert. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Witzhenhausen informiert.

Hilfe für das Fachwerk

Informationsabend für Eigentümer von historischen Häusern im Eschwege Rathausaal

Von Stefan Körner

SCHÖNE Körner, ein antiker Stadt in Netra hat viele Fachwerkhäuser. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Werra-Meißner-Kreis informiert. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Werra-Meißner-Kreis informiert.



Integrierte energetische Quartiersanierung im Werra-Meißner-Kreis



Wenig ist die Wiederherstellung der Fußgängerzone in noch viel eher ein großes Projekt in Hessisch Lichtenau. Leandra Köhler

TIPP DES TAGES

Kaffeemaschine

Professionell im Einsatz

Espressomaschinen

MACHMAR

Fachhandel Fachwerkstatt

Lichtenau, 1. 9112 Kietz

Tele: 0361 14628 Fax: 70015

www.machmar.de

Stadt fehlt das Personal

Hessisch Lichtenau beteiligt sich nicht an Förderprogramm zur Quartiersanierung

Hessisch Lichtenau beteiligt sich nicht an dem Förderprogramm zur Quartiersanierung. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Werra-Meißner-Kreis informiert. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Werra-Meißner-Kreis informiert.

Das sagt

Dr. Rainer Wallmann

Dr. Rainer Wallmann

Stadtkern als Wohnort stärken und sichern

Bürgerdialog in Witzhenhausen zur „Integrierten energetischen Quartiersanierung“ – Mittwoch, 2. März ab 19.30 Uhr im Rathausaal

Mit dem Projekt „Integrierte energetische Quartiersanierung“ im Werra-Meißner-Kreis wird der Stadtkern als Wohnort gestärkt und gesichert. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Werra-Meißner-Kreis informiert. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Werra-Meißner-Kreis informiert.

Clever Energie sparen. Wir helfen Ihnen gern!

Die Werra-Meißner-Kreis-Gesellschaft ist ein Projekt der Werra-Meißner-Kreis-Gesellschaft. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Werra-Meißner-Kreis informiert. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Werra-Meißner-Kreis informiert.

Werra-Meißner-Kreis

Die Wärmeversorgung im Werra-Meißner-Kreis ist ein zentrales Thema bei der Quartiersanierung. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Werra-Meißner-Kreis informiert. Die Teilnehmer werden über die Möglichkeiten der Wärmeversorgung im Werra-Meißner-Kreis informiert.

Interkommunale Zusammenarbeit / überregionale Vernetzung

Impulse und Ideen für alle Quartiere gemeinsam nutzen

Beispiel: Bürgergruppe Wanfried - Bürger kümmern sich selbst um ihr Quartier

Fachwerkmusterhaus



Beratung im Vorfeld des Hauskaufs Unterstützung beim Umbau



Fotos: Diana Wetzstein

Interkommunale Zusammenarbeit / überregionale Vernetzung

Gemeinsam Ressourcen in der Region nutzen

Beratungsangebot und bürgerschaftliches Engagement stärken und verbreiten

Bürgerverein Bau- und Wohnkultur Witzenhausen e.V.



Interkommunale Zusammenarbeit / überregionale Vernetzung

Gemeinsam Ressourcen in der Region nutzen

Bürgerenergiegenossenschaft des Kreises in Projekte einbinden



Stärkung des interkommunalen Klimaschutzmanagements des Landkreises



Dr. Doris Wagner
Klimaschutzmanagerin



Interkommunale Zusammenarbeit / überregionale Vernetzung

Gemeinsam Ressourcen in der Region nutzen

Beratungsangebote Wohnen im Alter ,
Technische Assistenzsysteme



Dipl.-Ing. Mirijam
Holzhauer
Fachberatung Wohnen im
Alter, Assistenzsysteme



Kompetenzzentrum HessenRohstoffe (HeRo)



Eva Riks
Bauen und Dämmen
mit Biorohstoffen



Einladungen Bürgerdialoge

Einladung zum Bürgerdialog

Lebenswertes Herleshausen für Jung und Alt

Dienstag, 12. April 2016, 19 Uhr, Mehrzweckhalle



Mirjam Holzhauer, Werra-Meißner-Kreis: Barrierefreiheit und alltagsunterstützende Assistenzsysteme für ein selbstbestimmtes Wohnen im Alter

Eintritt frei! Um Anmeldung wird gebeten bei der Werratal Energie- und Umweltgesellschaft mbH (WEGE)
 Telefon: 05651 7449-70 E-Mail: info@wege-werra-meissner.de
 Internet: www.wege-werra-meissner.de/energet_quartierssanierung



Einladung zum Bürgerdialog

Eschwege - Fachwerkstadt mit Zukunft?

Mittwoch, 13. April 2016, 19 Uhr, Rathausaal



Mit Kurzvorträgen von:
 Uwe Ferber - Fachwerktriennale, Projektgruppe Stadt
 Veronika Kühnapfel - Bürgerverein für Bau- und Wohnkultur

Eintritt frei! Um Anmeldung wird gebeten bei der Werratal Energie- und Umweltgesellschaft mbH (WEGE)
 Telefon: 05651 7449-70 E-Mail: info@wege-werra-meissner.de
 Internet: www.wege-werra-meissner.de/energet_quartierssanierung



Einladung zum Bürgerdialog

Lebenswertes Großalmerode für Jung und Alt – Bereits heute an morgen denken

Dienstag, 19. April 2016, 19 Uhr, Kleiner Rathausaal



Mirjam Holzhauer: Barrierefreiheit und alltagsunterstützende Assistenzsysteme für ein selbstbestimmtes Wohnen im Alter
 Christofer Neumann: Möglichkeiten der Eigenstromnutzung

Zusätzlich kostenfreie Beratungen durch Energieberater und Fachexperten rund um die Themen Eigenstromnutzung, Wärmeversorgung und Gebäudesanierung



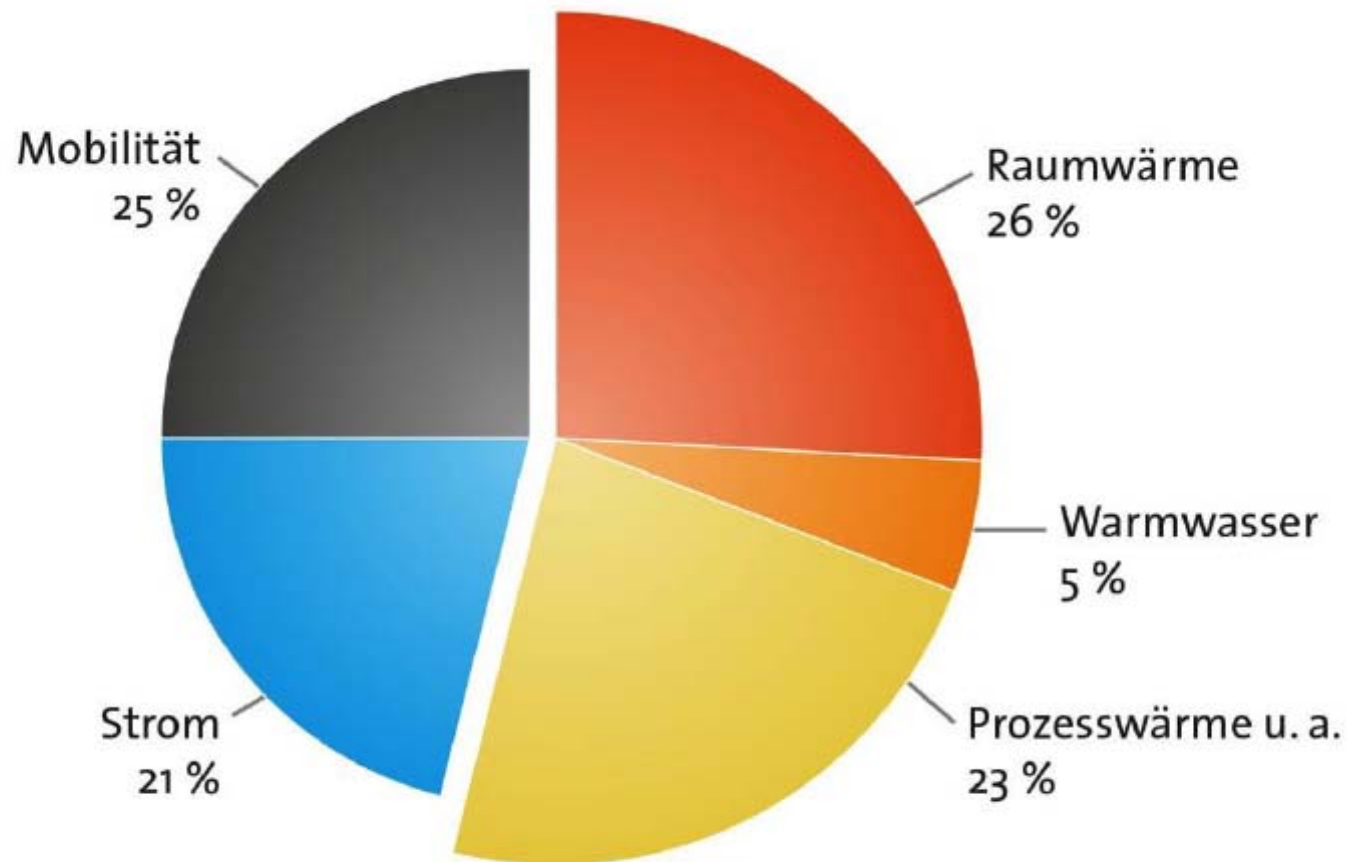

Bürgerdialoge



Schwerpunkt in den Quartieren: Wärmewende

Wir diskutieren meist nur über Strom...

...und vergessen dabei oft den Wärmemarkt und die Mobilität!



Gesamtenergieverbrauch Deutschland: 2.500 TWh

Quelle: Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.

Interkommunale Zusammenarbeit / überregionale Vernetzung

Modellvorhaben

„Mobilisierung, Aufbereitung und Verwertung holziger Biomassen im Werra-Meißner-Kreis“

ZVA Werra-
Meißner-Kreis

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Ziel: Potenziale und Nutzungskonzepte für kommunale Resthölzer

Förderung: Hessisches Umweltministerium (HMUKLV)



Konzeptphase: 02/2014 – 07/2015,

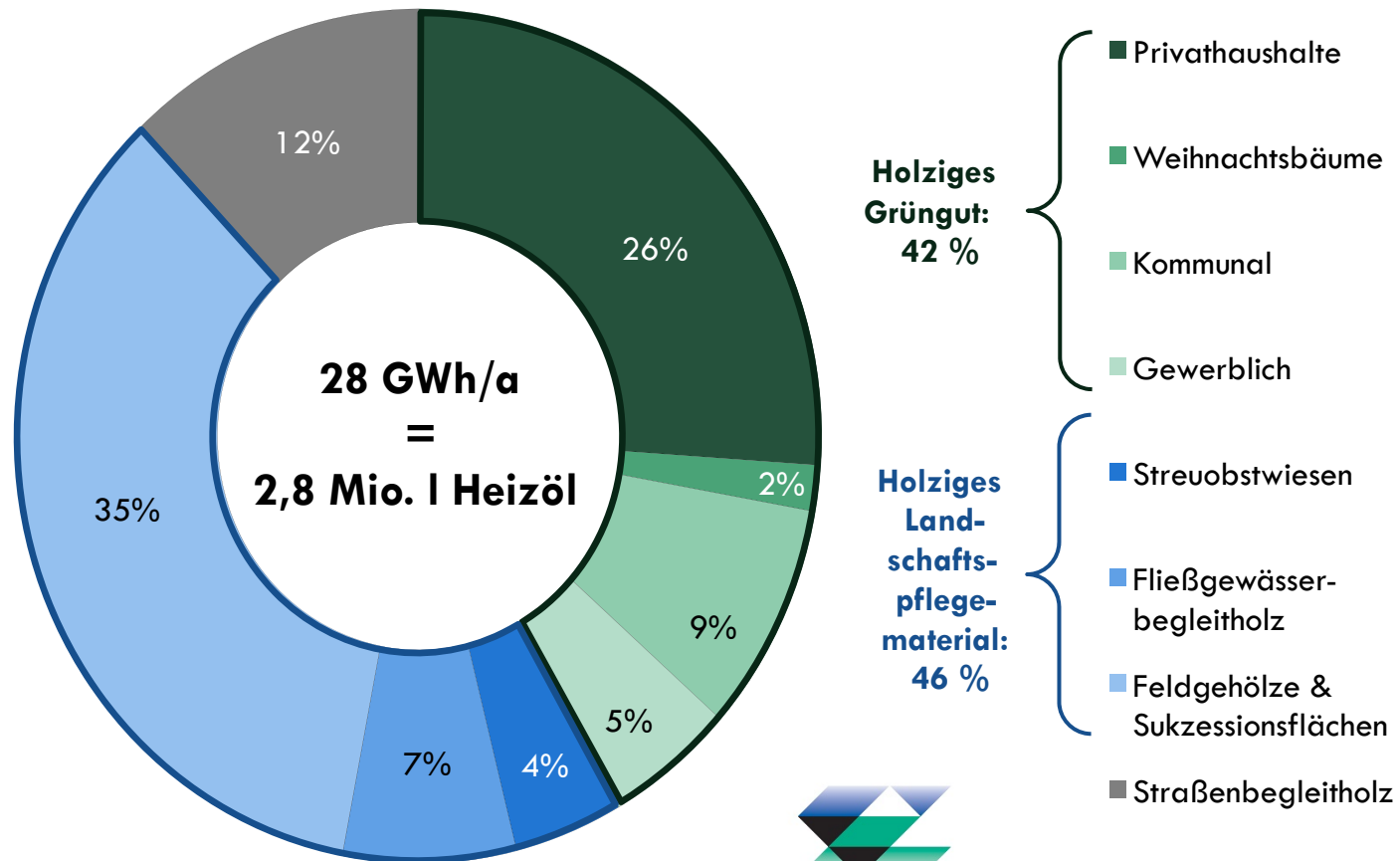
Witzenhausen-Institut

Umsetzungsphase: 2016 - 2018, beantragt



Integrierte energetische Quartierssanierung im Werra-Meißner-Kreis

Energiepotenzial kommunaler Resthölzer – (Theoretisches) Gesamtpotenzial WMK



Konkrete Projektansätze (Auswahl)

Wärmeversorgung

- **Nahwärme (Basis Biomasse)** in Germerode, Herleshausen, Ringau-Netra
- **Erweiterung Fernwärme** in Witzenhausen (evtl. Erweiterung um Biomassekessel)
- **Nutzung Abwärme** in Eschwege (Klosterbrauerei)
- **Wärmekonzept** für einen Gebäudeblock / Caree in Eschwege

Ist-Analyse, Potenziale: Germerode : Gebäudenutzung, Nahwärme



 Schwerpunktuntersuchung Wärmeversorgung

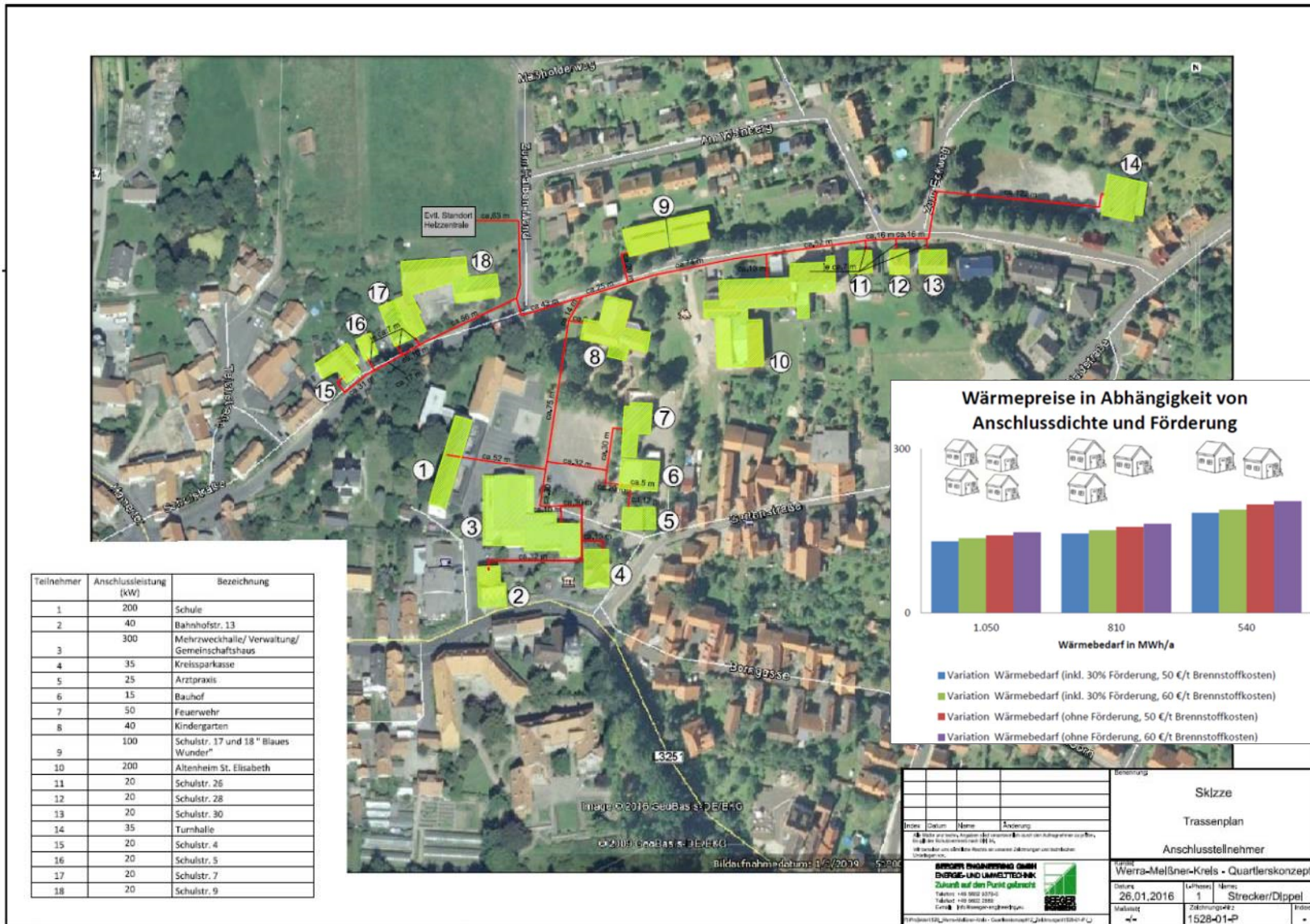
Bauwerkszuordnung	
	Wohngebäude
	Beheiztes Nebengebäude
	Gebäude mit Mischnutzung (Gewerbe & Wohnen)
	Öffentl. Gebäude (Verwaltung, Kirche, Sport, Bildung)
	Hotels mit Restaurant & Gaststätten
	Gemeinschafts- & Vereinshäuser
	Krankenhäuser & Pflegeheime
	Sondergebäude (Feuerwehren, Gewächshäuser o.ä.)
	Verkaufsstätten
	Gewerbe- & Industriegebäude (Werkstätten, Lagerhallen o.ä.)
	Unbeheizte Nebengebäude (Garagen, Ställe, Schuppen o.ä.)
	Untersuchungsgebiet



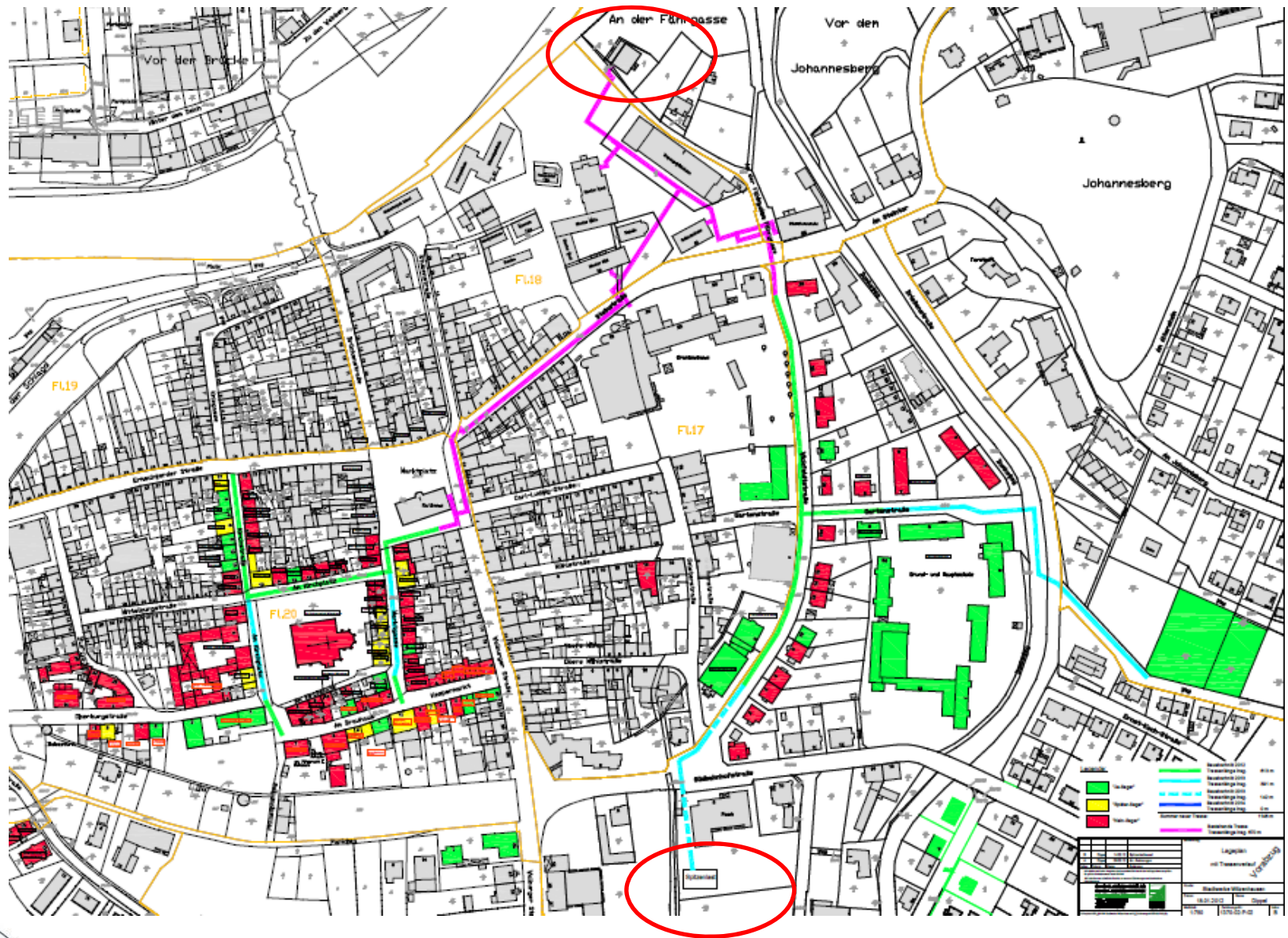
Bearbeiter: A. Fröhlich
Maßstab: 1:5000
Stand: Januar 2016



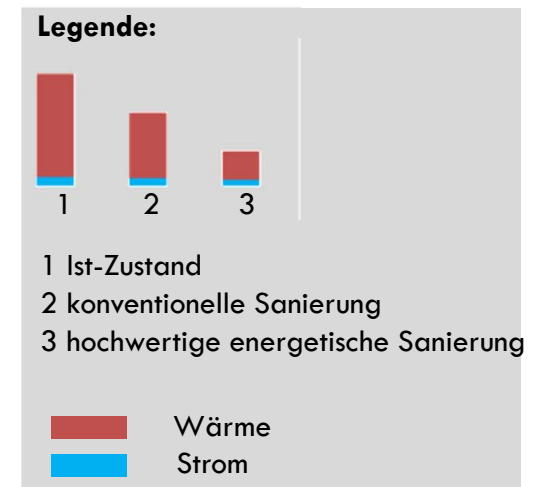
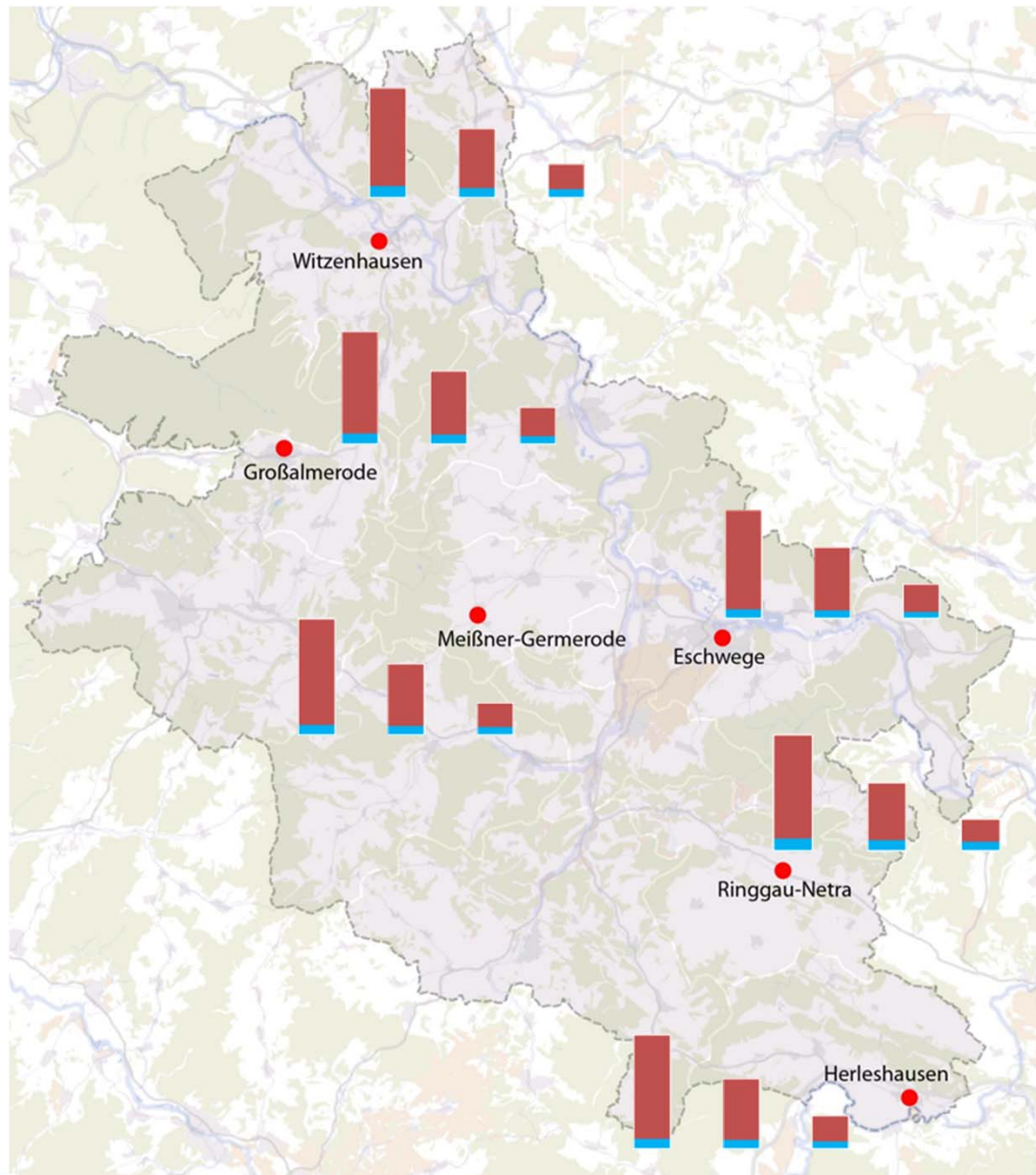
Konkrete Projektansätze (Nahwärme Herleshausen)



Konkrete Projektansätze (Erweiterung Fernwärme Witzenhausen)



Ist-Analyse, Potenzielle Einsparung Endenergie Gebäude



Konkrete Projektansätze (Auswahl)

Gebäudesanierung

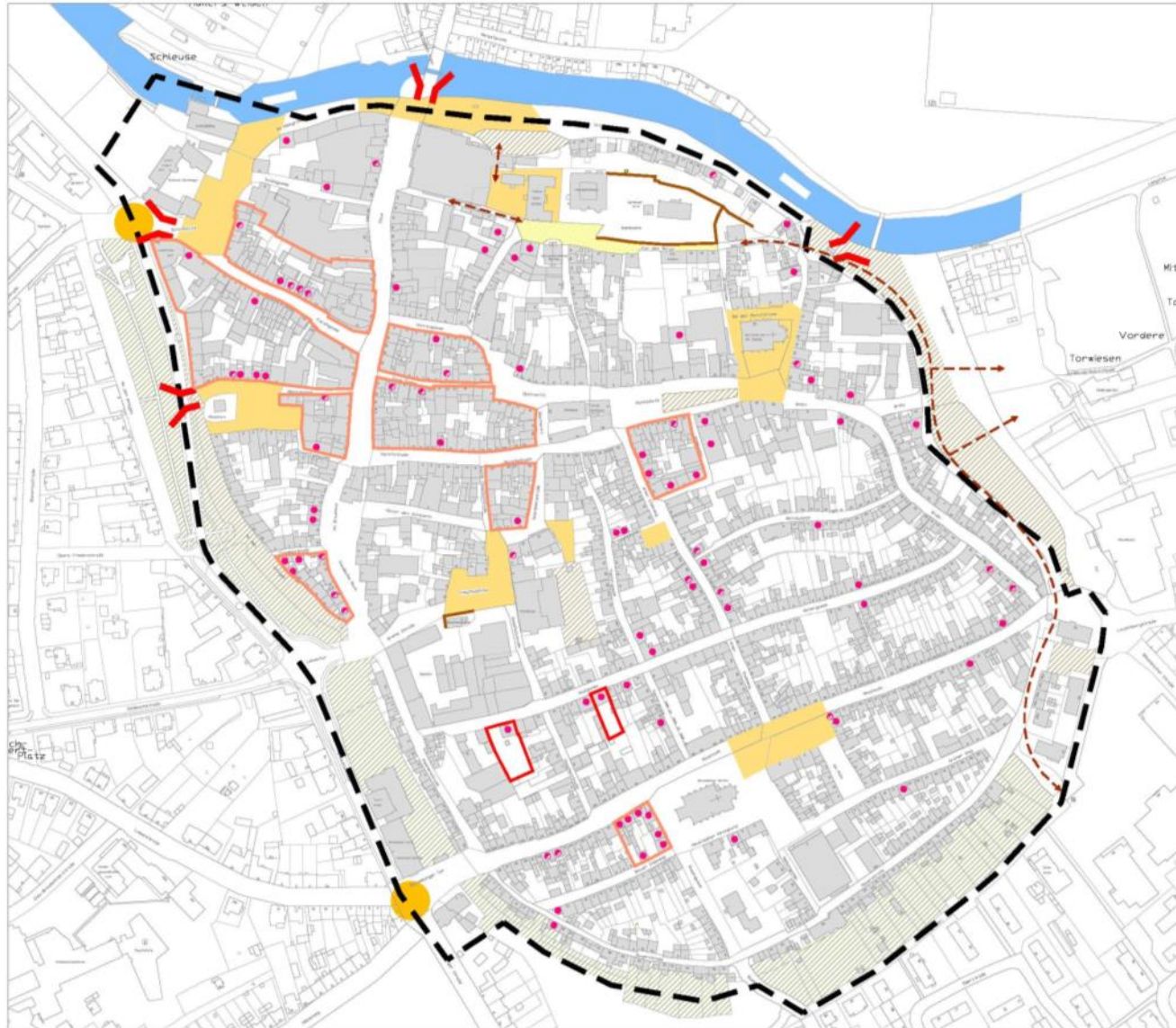
- **Fachwerk** ist in allen Quartieren ein Hauptthema
- **Zugehende fallbezogene Beratung** notwendig (Umsetzung incl. Fördermöglichkeiten: Bund, Land Hessen, lokal (z.B: Stadtumbauprogramm Eschwege))
- **Vernetzung** Energieberater/Handwerk
- Umnutzung: Schaffung von **kleinen Wohnungen, barrierefrei, energieeffizient**
- Belebung der Kernzonen, Initiierung von Fachwerk-Musterhäusern, Zeigen von **GoodPractice**
- **Koordination** von Beratungsangeboten (z.B. Bürgerverein Witzenhausen)



Quelle: T. Welzel

Ist-Analyse, Städtebau Eschwege

Ortsbildanalyse / Freiraumanalyse



>> Ortsbildanalyse / Freiraumanalyse

Legende

Potentiale:

Freiraum:

- Gestaltung im öffentlichen Raum
- Gestaltung im Freiraum

Verkehr:

- Umgestaltung im Straßenraum
- Umgestaltung im Kreuzungsbereich
- Verbesserungswürdige Eingangssituation
- Ausbaufähige Wegeverbindung

Städtebau:

- Ortsbildstörendes Gebäude
- Leerstand
- Leerstand im EG
- Neuordnungsbedarf im Blockinnenbereich

Ortsbildprägende Nutzung:

- Werra
- PKW - Stellplätze
- Historische Mauer

- Untersuchungsgebiet



NH | ProjektStadt

ZIENE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NACHRICHTLICHE VERKEHRSMITTEL: WOHNLINIE

ohne Maßstab
Stand: Januar 2016

WOHNSTADT | Stadtentwicklungs- und Wohnungsgesellschaft Hessen mbH
Wolfschlucht 19 | 34117 Kassel | Telefon: 0561 1001-0



Ist-Analyse, Städtebau Eschwege

Ortsbildanalyse / Freiraumanalyse - Impressionen



- Marktstraße



- Sophiengarten Vor dem Berge



- Landgrafenschloss



- Marktplatz

Ist-Analyse, Städtebau Eschwege

Nutzung und Funktion



- leerstehende Ladenlokale in der Forstgasse



- Ladenpassage Hinter den Scheuern



- Fußgängerzone Enge Gasse



- Wohnbebauung Neustadt

Weitere Projektansätze (Auswahl)

Stadtplanung / -entwicklung

- Belebung der Innenhöfe (Beispiel Werningerode)
- Aktivierung der Stadtgesellschaft (Beispiel: Hann. Münden, Wanfried)
- Einbeziehung von Jugendlichen (Herleshausen)

Wohnen im Alter

- Zugehende Wohnraumberatung, Ausweitung des bestehenden Angebots
- Schaffung von Möglichkeiten zum betreuten Wohnen im Alter (Herleshausen, Eschwege, Großalmerode)
- Bepanung von Objekten zum barrierefreien Wohnen (Ringau, Großalmerode)

Stromerzeugung

- Eigennutzung von lokal erzeugtem Strom (Photovoltaik), Mieterstrom u.ä.



Erste Projekte entstehen:

**Lebenswertes Germerode für Jung und Alt –
Bereits heute an später denken**

HIER ENTSTEHT DEMNÄCHST EIN
energetisch saniertes, altersangepasstes, barrierefreies
KfW-Effizienzhaus 70

VOR DER SANIERUNG



Einfamilienhaus
Baujahr: 1968
Gebäudeaufteilung: Zwei Wohnungen mit Garage
Fassade: Putz, 30 cm Mauerwerk; Hochlochziegel
Heizanlage: Ölheizung mit Öllager und Heizkörpern
Erneuerbare Energien: Photovoltaikanlage (2010)

NACH DER SANIERUNG



KfW-Effizienzhaus 70
Gebäudeaufteilung: Zwei Rollstuhl geeignete und
barrierefreie Wohnungen
Fassade: Vorgehängte Fassade gedämmt mit
Mineralwolle und Holzfaserdämmplatten
Heizanlage: Holzanlage Fernwärme gesteuert mit
Pufferspeicher und Fußbodenheizung
Barrierefreiheit: Rollstuhl geeignet, keine Treppen-
häuser, bodentiefe Fenster und Türen

Sie haben Fragen zum Projekt, zu
Einzelmaßnahmen oder
Fördermöglichkeiten?

Ansprechpartner: Werner Jäschke
Tel.: 05657-91136
E-Mail: info@zimmerei-jaeschke.de

 Eine Maßnahme im Rahmen des Modellprojektes „Integrierte energetische Quartierssanierung im Werra-Meißner-Kreis“
Mit freundlicher Unterstützung der Klima und Energieeffizienz Agentur aus Kassel
Bezuschusst mit Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

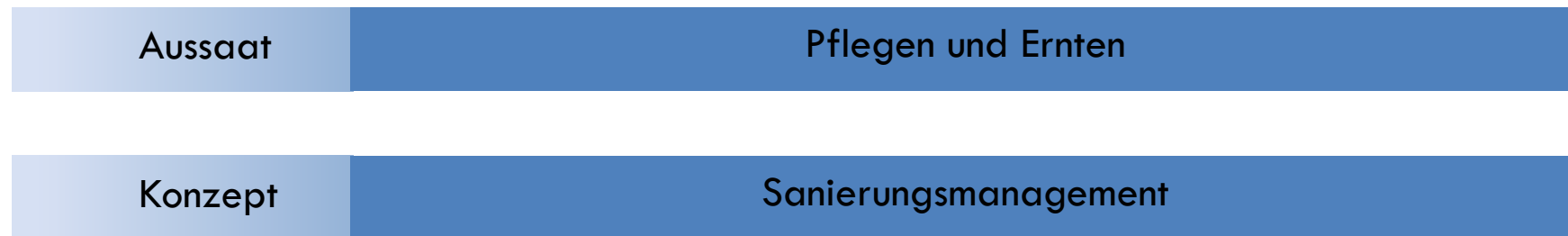
Vom Säen zum Ernten / Vom Konzept zur Umsetzung



Fotolia.de weerapart



Fotolia.de alexcoolok



- Möglichst nahtloser Übergang zum „Sanierungsmanagement“
- Förderung durch die KfW möglich (bis zu 5 Jahre)
- Möglichst gemeinsam interkommunal organisiert

Nur gemeinsam kann der Weg in die Zukunft der Quartiere gelingen !



Fotolia.de Robert Kneschke

Bürger

Kommunalverwaltungen

Vereine

Werra-Meißner-Kreis

Unternehmen

Bürgergruppen



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Regionalmanagement
NordHessen



u.v.m.



Fazit

- Die Energiewende muss ganzheitlich erfolgen (auch **Wärmewende**).
- Die Wärmewende braucht möglichst **kommunale Biomasse** und **quartiersbezogene integrierte Umsetzungsprojekte**.
- **Ganzheitliche Ansätze für die Menschen in den Quartieren...**
- **...mit den Menschen entwickelt und umgesetzt.**
- Erfolgreiche **Umsetzung** von Konzepten erfordert:
 - Machbarkeit (rechtlich, technisch, logistisch),
 - Wirtschaftlichkeit,
 - Intensive Bürgerbeteiligung und
 - Interkommunale Zusammenarbeit.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit